

managerSeminare

Das Weiterbildungsmagazin



Verantwortung übernehmen

Du darfst ...

Stufen der Eskalation

Konfliktforscher Friedrich
Glasl übers Streiten

Besser ohne Boss

Wie posthierarchisches
Arbeiten aussehen kann

Zerrissen und zerrieben

8 Überlebensstrategien
für Sandwichmanager





Foto: Privat



Die Verbandsgründer Felix Heimberg und Ralf Schmitt (v.l.), gemeinsam mit Nicole Krieger, die bei der Auftaktveranstaltung einen Kurzvortrag gehalten hat.

Erster deutscher Moderatorenverband

Mit Blick auf die vielfältige deutsche Verbandslandschaft erstaunt es fast ein wenig, doch bisher standen Deutschlands Bühnen-, Fernseh- und Radiomoderatoren ohne eigenen Verband da. Zwei Vertreter der Zunft – Felix Heimberg und Ralf Schmitt – wollen das jetzt ändern. Schmitt und Heimberg arbeiten gemeinsam mit Gleichgesinnten auf die Gründung des ersten Deutschen Moderatorenverbandes hin. Im ersten Quartal des Jahres 2017 soll der Verein offiziell an den Start gehen. Dann erhalten Moderatoren eine eigene Plattform, die sie zum einen mit Informationen versorgt und ihnen zum anderen Möglichkeiten zum Netzwerken bietet. Der endgültige Beschluss, den Verband zu gründen, fiel anlässlich des ersten Deutschen Moderatorentages in Berlin, zu dem Heimberg und Schmitt Branchen-Kollegen eingeladen hatten. Der Einladung gefolgt waren 30 Moderatoren. 60 weitere potenzielle Interessenten ließen sich registrieren. In Arbeitskreisen wird nun an der Satzung des neuen Vereins gearbeitet. Auch Themen wie Qualitätskriterien, Fortbildung und Ethik stehen auf der Agenda. Denn ein wichtiges Ziel des Moderatorenverbandes besteht auch darin, Qualitätsstandards für die Branche zu entwickeln.

Unternehmer mit echtem Interesse am Menschen

Der Unternehmer Klaus Fischer – Vorsitzender der gleichnamigen Unternehmensgruppe aus Waldachtal im Schwarzwald – ist vom Club 55 mit einer Auszeichnung für sein Lebenswerk geehrt worden. Wolf Hirschmann, Präsident der internationalen Vereinigung von Sales- und Marketing-Experten, ehrte Fischer als „exzellentes Vorbild für wertorientierte Unternehmensführung“. In seiner Laudatio hob er vor allem Fischers ehrliches Interesse am Menschen, dessen Visionskraft sowie den Anspruch kontinuierlicher Verbesserung, den der Unternehmer lebt, hervor. 2009 hatte der Club 55 Fischer bereits mit dem Award of Excellence ausgezeichnet.

Ausgezeichnetes Change-Konzept

Für ihr Change-Management-Konzept „Story Changing“ wurde die Firma Liscia Consulting aus Paderborn Ende November 2016 mit dem Coach & Trainer Award des Deutschen Verbandes für Coaching und Training e.V. (dvct) ausgezeichnet. Das Konzept bietet Führungskräften und Change-Verantwortlichen in Unternehmen einen strukturierten Handlungsrahmen für Veränderungsprozesse. Sie erhalten einen Überblick, worauf in welcher Phase zu achten ist – nicht zuletzt im Hinblick auf die situativen emotionalen und individuell oft unterschiedlichen Bedürfnisse der Beteiligten. Ergänzt wird das Modell durch eine Toolbox, die dem Nutzer das jeweils passende Werkzeug für verschiedene Situationen des Change-Prozesses liefert, etwa Trainings-, Coaching- und Moderationstools. Neben dem Hauptpreisträger Liscia Consulting konnten sich zwei weitere Anbieter über eine Auszeichnung freuen: Die Managementtrainer und Business Coaches Christoph Theile und Stefan Sohst erhielten den Award „Qualifiziertes Produkt 2016“ für ihr Konzept Emotional Leadership. Der Ansatz soll Führungskräften helfen, emotionale Situationen leichter zu durchschauen und Gefühle gezielt als Ressource nutzbar zu machen. Ein weiterer Preis der Kategorie „Qualifiziertes Produkt 2016“ ging an die Kommunikationstrainerin Daniela Dujmic-Erbe für ihren sogenannten Verständigungswürfel, eine dreidimensionale Checkliste für die Entscheidungsfindung.



Die dvct-Preisträger 2016: Stefan Sohst, Dr. Daniela Dujmic-Erbe, Christoph Theile und Marcello Liscia (v. l.).

Foto: dvct